

Antrag für die Gesamtkonferenz am 17.12.2018

Die Gesamtkonferenz beschließt, dass die Liebfrauenschule sich an dem von Bischof Felix Genn gestarteten Projekt „Zukunft einkaufen – Glaubwürdig wirtschaften im Bistum Münster“ beteiligt, indem mindestens sechs der unten aufgeführten Kriterien erfüllt werden, die für eine Zertifizierung auf dem Level 1 ausreichen.

Hintergrund: Im Jahr 2015 veröffentlichte Papst Franziskus seine Enzyklika „Laudato si'“ über die Sorge für das gemeinsame Haus. Die riesigen globalen Probleme und Herausforderungen im Umwelt- und Sozialbereich werden geschildert, aber es wird auch die Hoffnung deutlich, dass die Menschen sich in Freiheit für das Gute entscheiden, die Herausforderungen bewältigen und die Welt zum Besseren verändern können. Es werden die Kirche und die einzelnen Christen aufgerufen, im Auftrag Gottes verantwortungsvoll mit der Schöpfung umzugehen. Dabei gehöre der Einsatz für die Umwelt mit dem Einsatz für die Armen untrennbar zusammen. Für Deutschland hat die Deutsche Bischofskonferenz 2017/18 durch einen Beschluss und eine Handlungsanweisung für die Diözesen einen Anstoß zur Umsetzung dieses Aufrufs geliefert. Angezielt sind die Bewahrung der Schöpfung, Gerechtigkeit und Glaubwürdigkeit. Das Bistum Münster hat daraufhin entschieden, sich der Initiative „Zukunft einkaufen“ anzuschließen, und gibt seinen Gemeinden und kirchlichen Einrichtungen Impulse und praktische Unterstützung für die konkrete Umsetzung an die Hand. So kann sich ein Wandel zu nachhaltigem Konsum und Einkauf allmählich von unten entwickeln. Konkret heißt das für kirchliche Einrichtungen Reduktion des Verbrauchs von Energie und Ressourcen und Umstellung bzw. Beibehaltung der Beschaffung auf der Grundlage ökologischer und sozialer Kriterien in Richtung Nachhaltigkeit. Damit dieses Projekt auch im Offizialatsbezirk Fuß fassen kann, gab es im Namen des Weihbischofs Wilfried Theising am 06.11.2018 eine Auftaktveranstaltung in der Kath. Akademie Stapelfeld. Daran haben die Antragstellerinnen teilgenommen. Um Schritte in diese Richtung sichtbar zu machen, gibt es ein Zertifizierungssystem mit 3 Stufen. Durch sie wird das, was von Einrichtungen oder Gemeinden schon erreicht worden ist, gewürdigt. Außerdem ist dies ein Ansporn zum Weitermachen und ein Anstoß zur Nachahmung.

Anschauliche Informationen siehe: https://www.bistum-muenster.de/zukunft_einkaufen/

Kriterienkatalog für das Level 1:

Nr.	Kriterium	Umsetzung durch die Liebfrauenschule
1	faire Verköstigung bei Veranstaltungen	Tee, Kaffee, Zucker etc. aus dem fairen Handel, z.B. beim Elternsprechtag
2	Durchführung von öffentlichkeitswirksamen Veranstaltungen	
3	faire Geschenke (Präsentkörbe, Produkte aus fairem Handel, ...)	
4	fair gehandelter Blumenschmuck oder Blumen aus dem regionalen Anbau bei Geschenken und Dekoration von Räumen (Kapelle) etc.	

5	Presse- und Öffentlichkeitsarbeit	
6	eigene faire bzw. ökologische Aktivitäten	X Tee, Kaffee und Zucker aus dem fairen Handel im Lehrerzimmer; regelmäßiges Angebot von ausgewählten Fair-Trade-Produkten (möglichst Gepa-Produkten) über den Eine-Welt-Kiosk bzw. Gerds Saftladen; Nikolausaktion mit Fair-Trade-(möglichst Gepa-) Nikoläusen
7	Vermeidung von Einweggeschirr und -flaschen	erfolgt bei den schulischen Veranstaltungen (möglichst auch beim MJ-Fest)
8	Umsetzung von Energiesparmaßnahmen, Energieeinsparung bei der Beleuchtung	X Beleuchtung: Bei der Gebäudesanierung umgesetzt
9	Einsatz regional und biologisch erzeugter Produkte	
10	Verwendung von Recyclingpapier	X erfolgt beim Toilettenpapier etc. / beim Druckpapier wird eine Umstellung geprüft
11	Nutzung von Ökostrom	X erfolgt bereits durch Vertrag mit der Firma Naturstrom.
12	Verwendung von ökologischen Reinigungsmitteln	X erfolgt an unserer Schule (durch Groß- bzw. Konzentrateinkauf auch Vermeidung von unnötigem Plastikmüll)
13	eigene ökologische Projekte	
14	Sammlung recycelbarer Materialien	X Handysammelaktion (einmal jährlich) sowie Sammlung von leeren Kunststoff- und Metallstiften u.Ä. (durchgängig) - zugunsten sozialer Projekte

- 1.) Die Liebfrauenschule verpflichtet sich, für die kommenden drei Jahre (2019-2021) die 6 gekennzeichneten Kriterien für ökofaires Handeln (**X**) für das Level 1 zu erfüllen und möglichst weitere Kriterien konsequent umzusetzen.
- 2.) Die Liebfrauenschule verpflichtet sich, in der Schulgemeinschaft und darüber hinaus für ein stärkeres Bewusstsein für faire, ökologische und regionale Produkte und für ein ressourcenschonendes Handeln zu arbeiten.

Vechta, den 14.11.2018

gez.: Frau Altena, Frau Bramsmann, Frau Westendorf-Bröring